

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND
DIENSTLEISTUNGEN

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN

18/2006

Autor

**François-Carlos
BOVAGNET**

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze.....	1
EU-Durchschnitt – pro Tourist zwei Urlaubsreisen im Jahr	1
Die Mehrheit der Touristen verbringt ihren Urlaub lieber im eigenen Land.....	2
Der Sommer ist die Haupt- reisezeit in allen EU-Mitglied- staaten	2
Die meisten Europäer fahren mit dem Auto in Urlaub.....	4
Südeuropäer bevorzugen Privat- unterkünfte	5
Die meisten Touristen organi- sieren ihre Reisen selbst	6



Manuskript abgeschlossen: 15.05.2006
Datenextraktion am: 08.02.2006
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-06-018-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2006

Wie die Europäer Urlaub machen

Das Wichtigste in Kürze

- 2004 unternahmen die europäischen Touristen im Durchschnitt mindestens zwei Urlaubsreisen mit vier oder mehr Übernachtungen.
- In der EU werden mehr Urlaubsreisen im eigenen Land unternommen als ins Ausland.
- EU-Touristen verreisen am liebsten zwischen Juli und September.
- Kürzere Reisen werden in vielen EU-Mitgliedstaaten längeren Reisen vorgezogen.
- Privatautos sind das wichtigste Verkehrsmittel der EU-Touristen.
- Die Mehrheit der EU-Touristen bevorzugt Privatunterkünfte.
- Die europäischen Touristen organisieren ihre Urlaubsreisen am liebsten selbst.

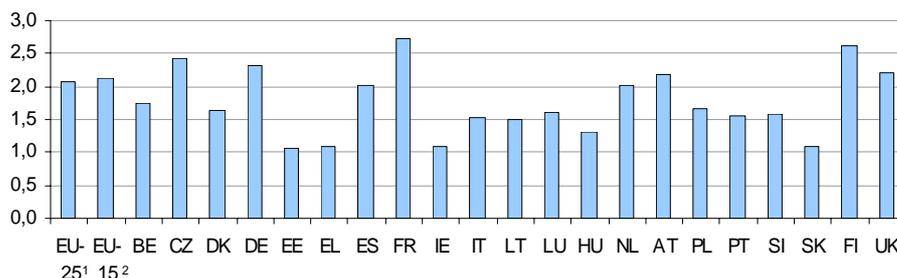
EU-Durchschnitt – pro Tourist zwei Urlaubsreisen im Jahr

Gegenstand dieser Veröffentlichung ist das Reiseverhalten europäischer Touristen. Es wird untersucht, ob die Touristen lieber im eigenen Land bleiben oder ins Ausland fahren, wie sie ihre Urlaubsziele erreichen, welche Unterkünfte sie bevorzugen und wie sie ihre Urlaubsreisen organisieren.

Abbildung 1 zeigt die durchschnittliche Zahl der Urlaubsreisen (hier: Urlaubsreise mit vier oder mehr Übernachtungen) von EU-Touristen (über 14 Jahre) im Laufe eines Jahres. 2004 machten etwa 197 Millionen EU-Bürger rund 408 Millionen Urlaubsreisen; auf Touristen aus EU-15-Mitgliedstaaten entfielen dabei mehr als 90%. Auf EU-Ebene ergibt dies einen Durchschnittswert von 2,1 Urlaubsreisen pro Tourist.

In acht Mitgliedstaaten machten Touristen 2004 mindestens zwei Urlaubsreisen mit mindestens vier Übernachtungen. Der EU-Mittelwert von 2,1 Urlaubsreisen pro Tourist war hauptsächlich auf die hohen Werte von bevölkerungsreichen Mitgliedstaaten zurückzuführen wie Frankreich (2,7 Urlaubsreisen), Deutschland (2,3 Urlaubsreisen) und das Vereinigte Königreich (2,2 Urlaubsreisen). Mit 1,1 Urlaubsreisen pro Tourist wiesen Estland und die Slowakei zusammen mit Griechenland und Irland die niedrigsten Werte auf, gefolgt von Ungarn mit 1,3 Urlaubsreisen und Litauen mit 1,5 Urlaubsreisen.

Abbildung 1: Durchschnittliche Zahl der Urlaubsreisen pro Tourist, 2004



1) EU-25 ohne CY, LV, MT und SE. 2) EU-15 ohne SE. 3) Schätzung.
Anm.: Daten von 2003 für EL und IE.

Die Mehrheit der Touristen verbringt ihren Urlaub lieber im eigenen Land

In der EU insgesamt lag der Anteil der Urlaubsreisen mit vier oder mehr Übernachtungen im eigenen Land (Inlandsreisen) verglichen mit dem der Reisen ins Ausland (Auslandsreisen) bei etwa 57% zu 43%. In 12 von 23 Mitgliedstaaten wurden häufiger Inlandsreisen als Auslandsreisen gemacht. Die höchsten Prozentsätze wurden in südeuropäischen Mitgliedstaaten verzeichnet (Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien und Portugal) sowie in Polen. Touristen aus diesen Ländern unternahmen mehr als 75% aller Urlaubsreisen im eigenen Land, wobei Griechenland (90,2%), Spanien (88,1%) und Frankreich (82,9%) die höchsten Prozentsätze aufwiesen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass insbesondere die südeuropäischen Mitgliedstaaten über hoch entwickelte Sommerreiseziele mit langer Tradition verfügen. Darüber hinaus besitzen ihre Einwohner oft ihre eigenen Ferienunterkünfte und besuchen gerne Freunde und Familie im eigenen Land.

Andererseits wurden weitaus mehr Auslands- als Inlandsreisen (über 70% der Reisen) von Touristen aus Luxemburg (99,3%), Belgien (78,8%), Slowenien (73,0%), Irland (72,6%) und Dänemark (69,1%) unternommen. Dies deutet darauf hin, dass die Mitgliedstaaten mit einem höheren Auslandsreisenteil in der Regel klein sind.

Betrachtet man die Verteilung der Auslandsreisen für die EU insgesamt, so wurden mehr als zwei Drittel aller Reisen mit vier oder mehr Übernachtungen in andere EU-Mitgliedstaaten unternommen. Touristen aus 17 Mitgliedstaaten unternahmen ihre Auslandsreisen lieber zu einem Ziel innerhalb der EU. Die höchsten Prozentsätze wurden in den Benelux-Ländern (Luxemburg 82,1%, Belgien 77,1% und die Niederlande 76,0%), Irland (78,0%), Dänemark (72,3%), dem Vereinigten Königreich (72,1%) und Polen (71,9%) verzeichnet. Auslandsreisen in Nicht-EU-Länder überwogen nur in Slowenien (85,9%), Lettland (59,0%), Litauen (56,8%), Griechenland (53,1%) und Frankreich (52,4%). Bei Griechenland und Frankreich ist zu berücksichtigen, dass die hohen Prozentsätze auf relativ niedrigen absoluten Zahlen für Auslandsreisen im Vergleich zu Inlandsreisen basieren (Tabelle 1).

Tabelle 1: **Urlaubsreisen mit mindestens vier Übernachtungen nach Zielort, 2004 (%)**

	Reisen nach Zielort			
	Inland	Ausland		
		Ins-gesamt	Ins-gesamt	davon in EU-25
EU-25 ¹	56,9	43,1	65,9	34,1
EU-15	55,7	44,3	66,6	33,4
BE	21,2	78,8	77,1	22,9
CZ	57,9	42,1	55,6	44,4
DK	30,9	69,1	72,3	27,7
DE	36,0	64,0	67,8	32,2
EE	50,7	49,3	:	:
EL	90,2	9,8	46,9	53,1
ES	88,1	11,9	59,1	40,9
FR	82,9	17,1	47,6	52,4
IE	27,4	72,6	78,0	22,0
IT	75,1	24,9	54,1	45,9
CY	:	:	68,7	31,3
LV	41,8	51,5	41,0	59,0
LT	38,9	61,1	43,2	56,8
LU	0,7	99,3	82,1	17,9
HU	72,8	27,2	:	:
MT	:	:	:	:
NL	37,7	62,3	76,0	24,0
AT	35,3	64,7	59,2	40,8
PL ²	81,8	18,2	71,9	28,1
PT	77,4	22,6	67,1	32,9
SI	27,0	73,0	14,1	85,9
SK	56,6	43,4	53,8	46,2
FI	69,5	30,5	58,9	41,1
SE	52,5	47,5	65,6	34,4
UK	41,4	58,6	72,1	27,9

1) EU-25 ohne CY (nur Inland und Ausland insgesamt) und MT; EE und HU nur für die geografische Aufgliederung.

2) Schätzung.

Anm.: Daten von 2003 für EL und LV.

Der Sommer ist die Hauptreisezeit in allen EU-Mitgliedstaaten

2004 war die beliebteste Reisezeit in allen EU-Mitgliedstaaten der Sommer (Juli bis September). Eine besonders ausgeprägte Vorliebe für diesen Zeitraum mit Prozentsätzen von rund 60% war bei Touristen aus der Tschechischen Republik, Spanien, Italien und Slowenien festzustellen.

Die wenigsten Urlaubsreisen wurden im ersten Quartal (Januar bis März) bzw. im vierten Quartal (Oktober bis Dezember) des Jahres unternommen: jeweils 10 Mitgliedstaaten pro Zeitraum (Daten liegen nur für 20 Mitgliedstaaten vor). Die Werte für Januar bis März schwankten zwischen 7,8% in Griechenland und 16,3% in Dänemark, während die Anteile für Oktober

bis Dezember etwas höher waren und zwischen 10,3% für Italien und 18,4% für Luxemburg lagen.

Die unterschiedlichen Prozentsätze der Werte für die Hoch- und Nebensaison lassen die jahreszeitlichen Präferenzen der Urlauber erkennen. Die meldenden Mitgliedstaaten können in drei Gruppen unterteilt werden: sieben Länder mit relativ ausgewogenen jahreszeitlichen Präferenzen (Unterschiede von 20 bis 30 Prozentpunkten), acht mit gemäßigten jahreszeitlichen Höchstwerten (31 bis 45) und fünf mit einer ausgeprägten Präferenz für eine Jahreszeit (46 und mehr). In der ersten Gruppe, mit Dänemark, Deutschland, Irland, Luxemburg, den Niederlanden, Finnland und dem Vereinigten Königreich, waren nur Länder aus Nordeuropa vertreten, während die beiden übrigen Gruppen kein geografisches Muster erkennen ließen. Die Tschechische Republik, Griechenland, Spanien, Italien und Slowenien gehörten zu der Gruppe mit ausgeprägten jahreszeitlichen Höchstwerten, während Belgien, Frankreich, Ungarn, Österreich, Polen, Portugal, die Slowakei und Schweden eine gemäßigttere jahreszeitliche Verteilung aufwiesen.

Für die EU insgesamt ist festzustellen, dass im Durchschnitt 85,3% aller Touristen Urlaubsreisen mit 4 bis 14 Übernachtungen unternahmen; die höchsten Prozentsätze entfielen hier auf Ungarn (95,1%), Finnland (94,2%) und die Slowakei (94,0%). Obwohl im Allgemeinen eine deutliche Bevorzugung von Reisen mit vier bis sieben Übernachtungen gegenüber Reisen mit acht bis 14 Übernachtungen festzustellen war, sind die Zahlen für die einzelnen Länder sehr unterschiedlich. Reisen mit vier bis sieben Übernachtungen waren in der Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten mehr als doppelt so beliebt wie Reisen mit acht bis 14 Übernachtungen. Die höchsten Raten wurden für Finnland (4,8mal), Estland (4,3mal) und Ungarn (3,8mal) ermittelt. Bei Reisen mit acht bis 14 Übernachtungen lagen Deutschland (38,3%) und Belgien (34,7%) an der Spitze (Tabelle 2).

Tabelle 2: Jahreszeitliche Präferenzen und Dauer der Urlaubsreisen, 2004 (in % der Urlaubsreisen mit mindestens vier Übernachtungen)

	Hochsaison		Nebensaison		Reisen nach Aufenthaltsdauer (%)		
	Quartal	%	Quartal	%	4 bis 7 Über- nachtungen	8 bis 14 Über- nachtungen	15 und mehr Übernachtungen
EU-25¹	Juli-September	45,0	:	:	54,8	30,5	14,7
EU-15	Juli-September	44,1	:	:	54,1	30,7	14,4
BE	Juli-September	51,1	Oktober-Dezember	11,5	44,9	34,7	20,4
CZ	Juli-September	59,3	Oktober-Dezember	11,2	64,5	28,5	6,9
DK	Juli-September	42,8	Januar-März	16,3	67,5	23,0	9,5
DE	Juli-September	36,2	Januar-März	15,5	47,1	38,3	14,6
EE	:	:	:	:	73,7	17,1	9,2
EL	Juli-September	53,6	Januar-März	7,8	49,0	23,0	28,0
ES	Juli-September	60,7	Oktober-Dezember	10,5	49,6	24,1	26,2
FR	Juli-September	45,3	Oktober-Dezember	15,4	57,4	28,9	13,8
IE	Juli-September	39,7	Januar-März	15,5	59,3	29,4	11,3
IT ²	Juli-September	59,2	Oktober-Dezember	10,3	50,9	28,7	20,5
CY	:	:	:	:	:	:	:
LV	:	:	:	:	:	:	:
LT	:	:	:	:	49,2	33,2	17,6
LU	Juli-September	40,3	Oktober-Dezember	18,4	56,2	28,9	14,8
HU	Juli-September	53,3	Januar-März	10,1	75,3	19,8	4,9
MT	:	:	:	:	:	:	:
NL	Juli-September	41,1	Januar-März	14,1	48,9	29,3	21,7
AT	Juli-September	45,2	Oktober-Dezember	14,3	64,5	26,8	8,7
PL ³	Juli-September	53,5	Oktober-Dezember	13,4	56,5	29,5	14,0
PT	Juli-September	55,9	Januar-März	12,3	46,2	30,9	22,8
SI	Juli-September	66,0	Januar-März	9,6	63,0	29,4	7,6
SK	July-September	46,3	Januar-März	14,1	63,0	31,0	6,0
FI	Juli-September	37,6	Oktober-Dezember	17,2	77,9	16,3	5,8
SE	Juli-September	45,0	Oktober-Dezember	12,1	69,2	22,1	8,7
UK	Juli-September	39,0	Januar-März	14,4	61,2	29,1	9,7

1) EU-25 ohne CY, LV und MT; LT und EE nur ausgeschlossen bei Daten zur Haupt- und Nebensaison. 2) Vorläufig. 3) Schätzung.

Anm.: Daten von 2003 für EL.

Die meisten Europäer fahren mit dem Auto in Urlaub

Tabelle 3 zeigt die Verkehrsmittel, die von Touristen für alle Urlaubsreisen mit mindestens vier Übernachtungen im Jahr 2004 benutzt wurden. Auf EU-Ebene waren Privatautos und Flugzeuge mit 57,5% bzw. 25,2% die beliebtesten Verkehrsmittel. In 16 Mitgliedstaaten wurden für mehr als die Hälfte der Urlaubsreisen Autos benutzt. Die höchsten Werte wurden für Slowenien (82,1%), Frankreich (72,5%) und Spanien (71,1%) ermittelt, während irische Touristen Privatautos am seltensten für Urlaubszwecke benutzen.

Flugzeuge waren das wichtigste Verkehrsmittel in Irland (65,9%) und dem Vereinigten Königreich (50,8%), in Ungarn, Polen, Slowenien und Griechenland dagegen nicht besonders wichtig (weniger als 10%).

Die Eisenbahn war für Reisen in einigen der neuen Mitgliedstaaten (Litauen mit 18,9%, Polen mit 18,7%, Lettland mit 17,0%, Ungarn mit 15,0%) und Frankreich (12,3%) relativ bedeutend. In Litauen und Frankreich lag dieses Verkehrsmittel an zweiter Stelle nach den Privatautos.

Reisebusse waren in den neuen Mitgliedstaaten relativ wichtig, außer in Slowenien; ihr Anteil lag zwischen 13,5% in Litauen und 36,0% in Estland.

Schiffe waren vor allem in Griechenland von Bedeutung; auf sie entfiel mehr als ein Fünftel aller Reisen. Dies ist auf die große Zahl der Inseln zurückzuführen, die nur mit dem Schiff zu erreichen sind. Estland wies verglichen mit anderen Mitgliedstaaten ebenfalls einen relativ hohen Anteil an Schiffsverkehr auf, was mit den guten Seeverbindungen nach Finnland zusammenhängen könnte.

Tabelle 3: Aufgliederung der Urlaubsreisen nach Verkehrsmitteln, 2004 (in %)

	Privat- fahrzeug	Flug- zeug	Eisen- bahn	Bus	Schiff
EU-25 ¹	57,5	25,2	8,1	7,6	1,6
EU-15 ²	57,3	27,0	7,5	6,4	1,7
BE	57,8	29,8	4,8	6,4	1,2
CZ	59,7	10,7	9,1	19,9	0,5
DK	43,3	39,0	6,6	8,7	2,3
DE	53,5	28,6	7,5	10,4	u:
EE	37,1	19,2	:	36,0	7,7
EL	55,8	8,4	1,8	13,0	21,1
ES	71,1	14,7	4,3	8,0	1,8
FR	72,5	12,1	12,3	2,4	0,6
IE	25,4	65,9	2,3	1,8	4,6
IT ³	60,9	19,0	9,3	5,0	5,8
CY	:	:	:	:	:
LV	42,6	16,4	17,0	20,0	4,0
LT	48,8	13,5	18,9	13,5	5,3
LU	52,1	37,5	4,5	4,5	1,3
HU	64,0	5,2	15,0	15,6	0,2
MT	:	:	:	:	:
NL	67,3	23,5	3,4	4,4	1,4
AT	55,4	30,5	6,5	7,0	0,7
PL ⁴	58,4	3,5	18,7	19,4	:
PT	64,6	21,5	2,8	9,1	1,9
SI	82,1	8,8	2,1	5,5	1,5
SK	47,9	14,7	11,0	26,3	0,1
FI	55,6	24,5	9,0	5,7	5,3
SE	52,0	34,5	4,2	5,8	3,5
UK	37,3	50,8	5,0	5,2	1,7

1) EU-25 ohne CY und MT; DE und PL für Schiff und EE für Eisenbahn.

2) EU-15 ohne DE für Schiff. 3) Vorläufig. 4) Schätzung.

Anm.: Daten von 2003 für EL, EE geschätzt (nur Flugzeug und Schiff) und LV.

Südeuropäer bevorzugen Privatunterkünfte

Privatunterkünfte waren EU-weit die bevorzugte Unterkunftsart der Touristen auf Urlaubsreisen mit mindestens vier Übernachtungen, sowohl bei der Anzahl der Übernachtungen als auch der Reisen, gefolgt von Hotels und sonstigen Beherbergungsbetrieben. Vergleicht man Reisen und Übernachtungen auf EU-Ebene, so war der Anteil der Übernachtungen in Privatunterkünften und sonstigen Beherbergungsbetrieben deutlich höher. Dies hängt damit zusammen, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in diesen beiden Unterkunftsformen länger ist als im Hotel. Infolgedessen war der Anteil der Hotels an den Unterkünften insgesamt gemessen an der Zahl der Übernachtungen geringer als gemessen an der Zahl der Urlaubsreisen. Die jeweiligen Anteile dieser drei Unterkunftsarten als Prozentsatz der Übernachtungen insgesamt waren jedoch in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich.

Was die Übernachtungen angeht, so waren Privatunterkünfte bei den Touristen aus allen Mitgliedstaaten außer den Niederlanden die beliebteste Unterkunftsart; die Prozentsätze lagen zwischen 39,9% (Dänemark) und 86,2% (Griechenland). Tatsächlich verbrachten Touristen aus 11 EU-Mitgliedstaaten mehr als die Hälfte ihrer gesamten Urlaubsnächte in Privatunterkünften. Die Niederländer waren die einzigen Touristen, die es weitgehend vorzogen, in anderen Beherbergungsunternehmen unterzukommen. Zu dieser Kategorie gehören Ferienhäuser und –wohnungen, Campingplätze, Jugendherbergen und Gruppenunterkünfte. 2004 verbrachten sie 56,5% ihrer Übernachtungen insgesamt in solchen Einrichtungen, mehr als doppelt so viele Übernachtungen wie in Hotels. Verglichen mit anderen EU-Touristen verbrachten die Slowenen mit 35,5%, die Iren mit 25,6% und die Dänen mit 25,0% ebenfalls einen relativ hohen Anteil ihrer Übernachtungen in anderen Beherbergungsbetrieben.

Tabelle 4: Urlaubsreisen und Übernachtungen nach Art der Unterkunft, 2004 (%)

	Hotels		Sonstige Beherbergungsbetriebe		Private Unterkünfte	
	Reisen	Übernachtungen	Reisen	Übernachtungen	Reisen	Übernachtungen
EU-25 ¹	33,1	28,1	12,5	13,4	54,4	58,5
EU-15 ²	34,0	28,5	12,0	13,1	53,9	58,4
BE	40,7	33,2	18,0	17,1	41,3	49,7
CZ	29,5	28,1	20,5	17,6	50,0	54,4
DK	44,8	35,1	21,5	25,0	33,6	39,9
DE	45,1	40,8	8,6	10,0	46,2	49,2
EE	17,9	:	9,0	:	73,1	:
EL	17,3	12,1	2,3	1,8	80,4	86,2
ES	25,1	13,9	8,5	6,0	66,4	80,0
FR	18,3	16,1	13,2	14,7	68,4	69,2
IE	35,6	30,8	22,8	25,6	41,6	43,6
IT ³	34,6	25,0	11,9	11,2	53,5	63,8
CY	:	:	:	:	:	:
LV	:	:	:	:	:	:
LT	19,1	17,1	12,8	6,9	68,1	76,0
LU	50,3	42,1	7,1	7,3	42,6	50,7
HU	27,1	:	10,6	:	62,3	:
MT	:	:	:	:	:	:
NL	27,5	25,2	54,6	56,5	17,8	18,3
AT	57,0	:	9,0	:	34,0	:
PL ⁴	15,0	14,9	14,8	15,3	70,2	69,8
PT	24,2	18,5	5,3	4,0	70,5	77,5
SI	24,6	21,9	36,1	35,5	39,3	42,6
SK	37,8	40,3	20,0	17,5	42,2	42,2
FI	26,6	27,4	7,3	9,8	66,1	62,8
SE	41,0	39,9	21,3	17,5	37,6	42,6
UK	38,8	34,4	4,5	7,9	56,7	57,7

1) EU-25 ohne CY, LV und MT; EE, HU und AT (nur Übernachtungen). 2) EU-15 ohne AT (nur Übernachtungen). 3) Vorläufig. 4) Schätzung.

Anm.: Daten von 2003 für EL und für DK (nur Übernachtungen).

Die meisten Touristen organisieren ihre Reisen selbst

Abbildung 2 zeigt die wichtigsten Methoden für die Organisation von Urlaubsreisen in 20 von 25 Mitgliedstaaten. In der EU insgesamt waren Direktreservierungen 2004 mit etwa 40% aller Reisen die beliebteste Methode, gefolgt von „keine Organisationsform“. Dies ist möglicherweise zum Teil auf die hohe PC-Dichte mit Internetanschluss in Privathaushalten zurückzuführen, die in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist und es den Touristen ermöglicht, sich selbst detaillierte Informationen über Reisen und Unterkünfte zu verschaffen. Zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten gab es jedoch riesige Unterschiede. Die Prozentsätze für Direktreservierungen lagen zwischen 8,9% bei polnischen und 94,5% bei griechischen Touristen. Die höchsten Prozentsätze, mit mehr als 20 Prozentpunkten über dem EU-Durchschnitt von 40,1%, wurden für tschechische (72,0%), dänische (71,4%), deutsche (68,1%), estnische (66,0%), irische (62,0%) und luxemburgische (61,0%) Touristen verzeichnet.

Die höchsten Werte für Urlaubsreisen, die von Reisebüros und Reiseveranstaltern organisiert werden, wurden für schwedische (50,3%) und niederländische (35,3%) Touristen ermittelt.

Wenn man die Kategorien der von Reisebüros/Reiseveranstaltern organisierten Urlaubsreisen betrachtet (Tabelle 5), so ist die Aufteilung nach Pauschalreisen und anderen Reiseformen in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. Mehr als zwei Drittel aller über Reisebüros/Reiseveranstalter gebuchten Urlaubsreisen in der EU insgesamt waren Pauschalreisen. Fast die Hälfte der Länder, für die Daten vorlagen, wiesen überdurchschnittliche Werte auf, wobei die höchsten Prozentsätze auf tschechische (88,8%), deutsche (86,4%), ungarische (86,1%) und estnische (83,3% - Wert von 2003) Touristen entfielen. Die niedrigsten Werte wurden in Österreich (18,9%) und Griechenland (30,7%) verzeichnet (beide Werte von 2003). Bei den übrigen Formen von Urlaubsreisen, die über Reisebüros gebucht wurden, wiesen die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Deutschland, Finnland und Schweden die kleinsten Prozentsätze auf.

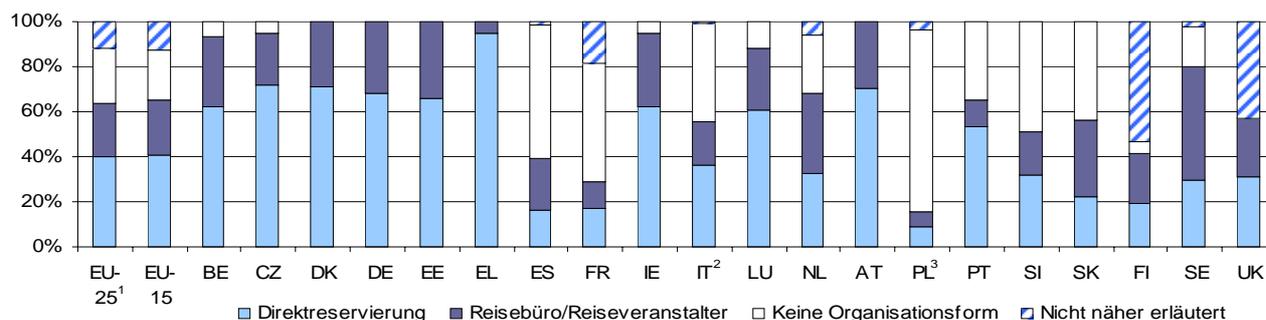
Tabelle 5: Aufgliederung der Urlaubsreisen, die von Reisebüros organisiert werden, 2004 (in %)

	Reisebüro/Reiseveranstalter		
	Insgesamt (in % der Reisen insgesamt)	Pauschal- reisen	Sonstige organisierte Reisen
EU-25 ¹	23,7	69,4	30,6
EU-15	24,2	68,6	31,4
BE	31,1	66,7	33,3
CZ	22,7	88,8	11,2
DK ²	28,6	66,4	33,6
DE	31,9	86,4	13,6
EE	34,0	83,3	16,7
EL	5,5	30,7	69,3
ES	22,8	45,3	54,7
FR	11,9	55,5	44,5
IE	33,0	55,5	44,5
IT ³	19,4	67,1	32,9
CY	:	:	:
LV	:	:	:
LT	:	:	:
LU	26,8	45,9	54,1
HU	:	86,1	13,9
MT	:	:	:
NL	35,3	53,4	46,6
AT	29,3	18,9	81,1
PL ⁴	6,5	73,8	26,2
PT	12,3	38,6	61,4
SI	18,8	52,3	47,7
SK	33,9	80,0	20,0
FI	22,3	81,1	18,9
SE	50,3	83,2	16,8
UK	25,9	64,3	35,7

1) EU-25 ohne CY, LV, LT und MT. 2) Daten von 2003 für Pauschalreisen und sonstige. 3) Vorläufig. 4) Schätzung.

Anm.: Daten von 2003 für EL, EE und AT.

Abbildung 2: Urlaubsreisen nach Art der Organisation, 2004 (in %)



1) EU-25 ohne CY, LV, LT, HU und MT. 2) Vorläufig. 3) Schätzung.

Anm.: Daten von 2003 für EL, EE und AT.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Tourismus

wird definiert als: Die Aktivitäten von Personen, die zu Orten außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds reisen und sich dort höchstens ein Jahr ohne Unterbrechung zu Urlaubszwecken, geschäftlichen oder sonstigen Zwecken aufhalten. Bezogen auf ein gegebenes Land sind drei Formen des Tourismus zu unterscheiden:

- (i) Binnenreiseverkehr: Die Reisetätigkeit von Inländern, die nur im eigenen Land, jedoch außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds reisen und sich dort aufhalten;
- (ii) Einreiseverkehr: Die Reisetätigkeit von Nichtinländern in einem gegebenen Land, in das sie eingereist sind und in dem sie sich an Orten außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds aufhalten;
- (iii) Ausreiseverkehr: Die Reisetätigkeit von Inländern, die in ein anderes Land reisen und sich dort außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds aufhalten.

Tourist

Ein Besucher, der mindestens eine Übernachtung in einem Beherbergungsbetrieb oder einer privaten Unterkunft in dem besuchten Ort/Land verbringt.

Hotels und ähnliche Betriebe

Hotels

Hotels, Apartmenthotels, Motels, Gasthöfe, Strandhotels, Ferienclubs und ähnliche Einrichtungen mit Hotelservice, der mehr umfasst als tägliches Bettenmachen und Reinigen der Zimmer und Sanitäreinrichtungen.

Ähnliche Betriebe

Pensionen mit und ohne Verköstigung, Ferienwohnanlagen und ähnliche Beherbergungsbetriebe, die in Zimmer aufgeteilt sind und begrenzten Hotelservice mit Bettenmachen und Reinigen der Zimmer und Sanitäreinrichtungen anbieten. Diese Gruppe umfasst auch Gästehäuser, Zimmer mit Frühstück und die Unterkunft in Bauernhöfen.

Sonstige Beherbergungsbetriebe

Ferienhäuser und -wohnungen

Sammeleinrichtungen unter gemeinsamer Leitung wie Apartmenthäuser, Feriensiedlungen oder siedlungsartig angeordnete Bungalows mit eingeschränkten Hoteldienstleistungen (kein tägliches Bettenmachen und keine tägliche Reinigung).

Campingplätze

Sammeleinrichtungen auf abgegrenztem Gelände für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile. Sie stehen unter gemeinsamer Leitung und bieten Touristen Dienstleistungen an (Laden, Information, Freizeitaktivitäten).

Sonstige Beherbergungsbetriebe a.n.g.

Zu diesen Beherbergungsbetrieben zählen Jugendherbergen, Gruppenbeherbergungsbetriebe, Ferienzentren für Senioren,

betriebs eigene Ferienheime und Hotels, Studenten- und Schülerwohnheime und ähnliche Einrichtungen unter gemeinsamer Leitung, die sozialen Zwecken dienen und häufig auch subventioniert werden.

Private Unterkünfte

Unterkunftsarten, die nicht der Definition von „Betrieben“ entsprechen. Hierzu gehören Zweitwohnungen.

Die Zahlen für diese Kategorie sollten mit Vorsicht behandelt werden, da nicht alle Mitgliedstaaten die gleichen Verfahren zu ihrer Erhebung anwenden.

Urlaubsreise

Reise eines Touristen, d.h. eine Reise mit Übernachtung. Jede Reise hat einen Hauptzweck, kann aber auch nachrangige Motive, mehrere Besuche mit möglicherweise unterschiedlichen Zwecken und mehrere Aktivitäten beinhalten.

Übernachtung

Als Übernachtung gilt jede Nacht, die ein Gast in einem Beherbergungsbetrieb oder einer privaten Unterkunft verbringt bzw. für die er dort gemeldet ist; die tatsächliche Anwesenheit ist dabei nicht von Belang.

Reisedauer

Die Dauer mehrtägiger Reisen bemisst sich nach der Anzahl von Übernachtungen.

Pauschalreise

Eine Pauschalreise ist eine im Voraus gebuchte Kombination von Reiseleistungen, die zumindest Beförderung und Unterkunft oder eines davon und einige andere wesentliche touristische Leistungen umfasst.

Länderabkürzungen:

BE	Belgien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechische Republik	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
EL	Griechenland	PL	Polen
ES	Spanien	PT	Portugal
FR	Frankreich	SI	Slowenien
IE	Irland	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland	UK	Vereinigtes Königreich
LT	Litauen		

Symbole:

: Daten nicht verfügbar

Diese Veröffentlichung entstand in Zusammenarbeit mit Volker Stabernak (Text) und Christiane Gengler (Tabellen, Abbildungen und Layout).

Zeitpunkt der Datenextraktion: 8. Februar 2006.

SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN JÜNGEREN DATUMS ZUM TOURISMUS:

Taschenbuch zum Thema Tourismus

Statistik kurz gefasst 05/2006 – Tourismus in der Europäischen Union: Einreise- und Ausreiseverkehr

Statistik kurz gefasst 43/2005 – Trends im Wintertourismus 2004/2005

Statistik kurz gefasst 34/2005 – IKT im Tourismus-Sektor

Statistik kurz gefasst 32/2005 – Beschäftigung im Gastgewerbe in der erweiterten EU nimmt weiter zu

Statistik kurz gefasst 19/2005 – Trends im Sommertourismus 2004

Statistik kurz gefasst 13/2005 – Tourismus in der erweiterten Europäischen Union

BEVORSTEHENDE VERÖFFENTLICHUNGEN:

Panorama zum Thema Tourismus

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Daten](#)

Tourismus

Tourismus

-  Kapazität der Beherbergungsbetriebe : örtliche Einheiten auf dem Staatsgebiet
-  Inanspruchnahme von Beherbergungsbetrieben : Reiseverkehr im Inland und aus dem Ausland (Einreiseverkehr)
-  **Touristische Nachfrage : Reiseverkehr im Inland und ins Ausland (Tagesausflüge sind ausgeschlossen)**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu
